Kliniken des Main·Taunus·Kreises GmbH

PRESSEINFORMATION

24.01.2012

Größerer Bedarf bei psychiatrischen Behandlungsplätzen

Kliniken des Main-Taunus-Kreises beantragen mehr Plätze in der Tagesklinik und eine Aufstockung der stationären Betten in der Psychiatrie

Immer mehr Patienten mit psychischen Erkrankungen im Main-Taunus-Kreis benötigen eine teilstationäre oder stationäre Behandlung. Die derzeitigen Kapazitäten in der Psychiatrie und Psychosomatik möchten die Kliniken des Main-Taunus-Kreises aufstocken und werden deshalb eine Erhöhung der Plätze in ihrer Tagesklinik und bei der stationären Behandlung beim Hessischen Sozialministerium beantragen. Die tagesklinischen Plätze sollen demnach von 6 auf 14 und die stationären Betten von 40 auf 52 erhöht werden.

Die Klinik für Psychiatrie und Psychosomatik der Kliniken des Main-Taunus-Kreises in Hofheim verfügt über sechs tagesklinische Plätze. Diese reichen bei weitem nicht aus, die hohe Nachfrage nach teilstationärer Behandlung im Versorgungsgebiet zu erfüllen: 77 Patienten wurden im Jahr 2011 in der Tagesklinik behandelt, eine fast ebenso hohe Zahl, nämlich 62 psychisch Kranke, konnte jedoch nicht zeitnah aufgenommen werden. Etwa 20,5 Tage kam jeder Patient zur Betreuung in die tagesklinische Einrichtung.
„Die Wartezeit von Patienten, die einer solchen Behandlung bedürfen, wird immer länger. Eine rasche Aufnahme in eine tagesklinische Behandlung ist aber sinnvoll um Menschen helfen zu können, rasch wieder in ihrem

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Kronberger Str. 36
65812 Bad Soden
Tel. 06196/65-7099
Fax: 06196/65-7091
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de

PRESSEINFORMATION

häuslichen und beruflichen Umfeld Fuß zu fassen und in die ambulante Behandlung überzugehen“, beschreibt Chefarzt Professor Dr. Stephan Volk, Facharzt für Psychiatrie, Neurologie und Psychotherapie, das aktuelle Problem.

Die Auslastung der 40 vollstationären Betten ist ebenfalls sehr hoch: 651 Patienten wurden im letzten Jahr in den Räumlichkeiten der Fachklinik Hofheim und der akutpsychiatrischen Aufnahmestation am Krankenhaus Hofheim stationär behandelt. 50 behandlungsbedürftige Patienten konnten in der Fachklinik nicht zeitnah aufgenommen werden. Aufgrund dieses Mangels an freien Betten wäre eine Aufstockung der Bettenzahl auch im stationären Bereich wünschenswert. Die Aufnahmestation behandelte 421 Patienten in akuten Krisensituationen, die teilweise nach einer Stabilisierung ihres Gesundheitszustandes in der Fachklinik weiterbehandelt wurden. Im Durchschnitt waren die Patienten 23 Tage in stationärer Behandlung.
Die Kostenträger haben im Rahmen von Budgetverhandlungen diese extreme Engpasssituation zum Teil akzeptiert und ohne Änderung des Feststellungsbescheides für Psychiatrie einer Erhöhung der Betten von 40 auf 45 mit Anpassung der Leistungszahlen zugestimmt. Die Entwicklung des Bedarfs im letzten Jahr macht jedoch eine weitere Aufstockung der Kapazitäten und eine formale Änderung des Feststellungsbescheides erforderlich.
„Obwohl die Behandlung psychischer Erkrankungen primär ambulant erfolgen sollte, gilt für einen nicht unerheblichen Anteil psychisch erkrankter Menschen, dass sie aufgrund der Schwere ihrer Erkrankung einer teil- bzw. vollstationären Behandlung bedürfen. Um diesem Bedarf entsprechen zu können, brauchen wir mehr Plätze“, fordert Professor Volk.

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Kronberger Str. 36
65812 Bad Soden
Tel. 06196/65-7099
Fax: 06196/65-7091
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de

PRESSEINFORMATION

Die meisten psychiatrisch-psychosomatischen Kliniken in Hessen würden so Volk von Vollbelegung bis hin zur Überbelegung berichten. Hier müsse dringend Abhilfe geschaffen werden.

Trend bei psychischen Erkrankungen

Der Trend ist ungebrochen: Arbeitnehmer in Deutschland fehlen immer häufiger aufgrund von psychischen Erkrankungen am Arbeitsplatz. Inzwischen gehen rund zwölf Prozent aller Tage, die Arbeitnehmer krankgeschrieben sind, auf psychische Erkrankungen zurück. 2009 entfielen auf 100 Versicherte durchschnittlich 6,4 Arbeitsunfähigkeitsfälle aufgrund psychischer Erkrankungen. Dies ist das Ergebnis einer Auswertung der Gesundheitsreporte der gesetzlichen Krankenkassen durch die Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK).

Einen im hessischen Landesvergleich überdurchschnittlichen Anstieg bei psychischen Erkrankungen von 24 Prozent hatte der Gesundheitsreport 2011 der Deutschen Angestellten Krankenkasse (DAK) für den Main-Taunus-Kreis ausgewiesen.

Psychiatrie in Hofheim

Die psychiatrisch-psychosomatische Versorgung im Main-Taunus-Kreis wird durch die Main-Taunus-Kliniken in Hofheim und die Scivias-Klinik in Bad Soden gewährleistet.

Die Klinik für Psychiatrie und Psychosomatik in Hofheim verfügt über eine Psychiatrische Institutsambulanz, eine Tagesklinik, eine Akutaufnahmestation mit 10 Betten, mit der Möglichkeit einer geschlossenen Behandlung, sowie 35 Betten auf einer offenen Station, die in den Räumen der Fachklinik Hofheim

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Kronberger Str. 36
65812 Bad Soden
Tel. 06196/65-7099
Fax: 06196/65-7091
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de

PRESSEINFORMATION

untergebracht ist. Insgesamt wurden hier im letzten Jahr 728 psychiatrische und psychosomatische Patienten behandelt.

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Kronberger Str. 36
65812 Bad Soden
Tel. 06196/65-7099
Fax: 06196/65-7091
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de